

ROLAND WERNER

**WEIHNACHTEN**  
IST MEHR



# Inhalt

## **Alle Jahre wieder ...**

Das Fest der Feste entdecken **4**

## **1 Fragen, Fakten und Folgen**

Was ist dran an Weihnachten? **6**

## **2 Windeln, Wunder und weise Menschen**

Was Weihnachten bedeutet **32**

## **3 Was Sie schon immer wissen wollten**

Weihnachten von A bis Z **60**

## **4 Weihnachten ist ein Geschenk**

Wie Weihnachten unser Leben verändern kann **84**



# Weihnachten von A bis Z

## Advent

Die vier Sonntage vor Weihnachten werden als erster, zweiter, dritter und vierter Advent bezeichnet. Sie markieren die Adventszeit, die je nach Abstand des 4. Advents von Weihnachten unterschiedlich lang sein kann. Das lateinische Wort *adventus* bedeutet »Ankunft«. Die Adventszeit war eine Fastenzeit, in der die Christen sich auf Weihnachten vorbereiteten und gleichzeitig daran dachten, dass Jesus Christus wiederkommen wird.

## Ägypten

Das Land am Nil spielt eine oft übersehene Rolle in der Weihnachtsgeschichte. Auf Anweisung des Engels wandert Josef mit seiner Frau Maria und dem Kind nach Ägypten, um den Nachstellungen von Herodes dem Großen zu entgehen. »Die Heilige Familie auf der Flucht nach Ägypten« ist ein beliebtes Thema der Kunst. In Ägypten sind verschiedene Orte zu besichtigen, an denen sie Rast gemacht haben sollen. Nach dem Tod von Herodes ruft der Engel sie zurück. Dies wird im Matthäusevangelium (2,15) mit der Aussage Gottes im Buch des Propheten Hosea (11,1) in Verbindung gebracht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.«

## Ankündigung

Lateinisch *Annuntiatio*. Die Ankündigung der Geburt von Jesus an Maria durch den Engel Gabriel (Lukas 1).



In der lateinischen Übersetzung lautet der Gruß des Engels: »Ave Maria«. Dieser Gruß wurde häufig musikalisch umgesetzt und wurde in der katholischen Kirche in den Rosenkranz aufgenommen.

### **Augustus**

Imperator Caesar Divi filius Augustus, römischer Kaiser, (63 v. Chr. – 14 n. Chr.) war von 31 v. Chr. an Alleinherrscher. Während seiner Herrschaft wurde Jesus geboren.

### **Balthasar**

Name, den die Tradition einem der Weisen aus dem Orient gegeben hat, die dem Jesus-Kind Geschenke bringen. In der Tradition wurden aus den Weisen Könige, ihre Zahl wurde auf drei festgelegt und ihnen wurden in der Kirche des Abendlandes die Namen Caspar, Melchior und Balthasar gegeben.

### **Benedictus**

Das lateinische Wort bedeutet »Gesegnet« oder »Gepriesen« und ist in der lateinischen Bibelübersetzung der Anfang des Lobgesangs von Zacharias, dem Vater von Johannes dem Täufer (Lukas 1,68–79). Es wird in vielen Klöstern und geistlichen Gemeinschaften im Morgen Gebet gebetet.

### **Bethlehem**

Geburtsort von Jesus. Heimatort des zweiten gesamtisraelitischen Königs David (ca. 960–1000 v. Chr.). Heute

Teil des palästinensischen Autonomiegebiets. Der hebräische Name bedeutet »Haus des Brotes«.

### **Caspar**

In der Tradition Name eines der »Heiligen Drei Könige«. Siehe »Balthasar«.

### **Christbaum**

Siehe Tannenbaum.



### **Christkind**

Ursprünglich wohl das »Christuskind«, also Jesus selbst. In den volkstümlichen Weihnachtsbräuchen vor allem in Süddeutschland ein blond gelockter Engel in weißem Kleid. Das Christkind bringt am 25. Dezember Geschenke – ursprünglich im Elsass, ab dem 16. Jahrhundert überall, vor allem in protestantischen Gegenden Deutschlands. In Nürnberg findet alle zwei Jahre eine Wahl unter vielen jungen Bewerberinnen zum »Christkind« statt. Das trägt dann eine Krone und ein weiß-goldenes Kleid.

### **Christmas**

Der englische Name für Weihnachten, von *Christ-Mass*, »Christ-Messe«. In der Gegenwart manchmal durch »X-mas« ersetzt, was in manchen Fällen den Versuch darstellt, das Weihnachtsfest von seiner Beziehung zu Jesus Christus zu lösen, in anderen Fällen eher aus Gedankenlosigkeit geschieht.



### **Christmas Island**

Englisch »Weihnachtsinsel«. Christmas Island gibt es gleich zweimal. Die eine Insel gehört zu Australien, liegt aber näher an Java (Indonesien) als am australischen Kontinent. Der britische Kapitän William Mynors gab ihr am Weihnachtstag 1643 ihren Namen, konnte aber nicht landen. Erst 1688 landete das erste britische Schiff unter Kapitän William Dampier. Weitere 200 Jahre blieb die Insel unbewohnt, bis dort 1888 eine kleine englische Holzfällersiedlung gegründet wurde.

Die zweite Weihnachtsinsel gehört zur Republik Kiribati in der Südsee und ist von Melanesiern und Polynesiern bewohnt. 1957 wurden vor ihrer Küste zu Versuchszwecken eine Atombombe und zwei Wasserstoffbomben gezündet.

### **Christmette**

Im Lauf der Zeit entwickelten sich in der Kirche mehrere Weihnachtsgottesdienste, einer am 24. Dezember – die Christvesper –, einer mitten in der Nacht und einer im Morgengrauen des 25. Dezember. Der Gottesdienst in der Nacht wird als »Christmette« bezeichnet, wohl von lateinisch *matutina* – »frühe Morgenstunde«.

### **Christus**

Christus ist kein Name, sondern die lateinische Form von griechisch *christos*, »der Gesalbte«. Das wiederum ist eine Übersetzung des hebräischen *maschiach*, in griechischer Version auch »Messias«. »Der Gesalbte« war

im Alten Testament ein Ehrentitel für den König. Später war nur noch von dem einen Messias die Rede, der kommen sollte, um dem Volk die Befreiung zu bringen. Immer wieder wurde Jesus gefragt, ob er »der Messias« bzw. »der Christus« sei. Jesus bestätigte dies (z.B. Matthäus 16,16). In der Weihnachtsgeschichte sagt der Engel zu den Hirten: *»Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids«* (Lukas 2,11).

### **Christvesper**

Andere Bezeichnung für den Heiligabendgottesdienst am späten Nachmittag oder frühen Abend des 24. Dezember.

### **Dankbarkeit**

Schenken und Beschenkt-Werden sind wesentliche Teile von Weihnachten. Dabei soll und darf die Dankbarkeit nicht zu kurz kommen. Viele Menschen drücken ihre Dankbarkeit dafür, was sie haben, und dass es ihnen gut geht, durch großzügige Spenden an Notleidende in aller Welt aus.

### **Davids Sohn**

Jesus wird im Neuen Testament als »Davids Sohn« bezeichnet. Sowohl Maria als auch Josef waren Nachfahren des großen Königs David (ca. 960–1000 v. Chr.). Der Titel »Davids Sohn« bedeutet, dass Jesus der rechtmäßige König Israels ist. Im bekannten Adventslied »Toch-

